

Titel der Drucksache:

Trennung von Soziales und Kultur

Drucksache

**0720/16**

öffentlich


| Beratungsfolge | Datum      | Behandlung |
|----------------|------------|------------|
| Stadtrat       | 27.04.2016 | öffentlich |

## Anfrage nach § 10 Gescho

Anfang des Jahres konnte man der Thüringer Lokalpresse entnehmen, das im Rahmen einer Umstrukturierung der Stadtverwaltung die Bereiche "Soziales" und "Kultur" in unterschiedliche Dezernate fallen sollen. Gerade bei der aktuellen finanziellen Lage, in welcher für die Soziokultur, welche sich auch als Integrationspartner in Erfurt erweist und bereits erwies, keine finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden, erscheint es fragwürdig, die beiden Bereiche zu trennen. "Soziales" und "Kultur" haben viele Berührungspunkte und lassen sich in bester Form verbinden. Das spart Ressourcen und Verwaltungsaufwand. Daher bitte ich den Oberbürgermeister nach § 10 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welche Motive/Hintergründe gab/gibt es eine solche Trennung zu veranlassen?
2. Welche Vorteile für beide Bereiche erhofft sich die Stadtverwaltung darauf?
3. Welche Nachteile/Defizite hat die aktuelle bestehende Verortung der Bereiche Soziales und Kultur in einem Dezernat?

## Anlagenverzeichnis

7. April 2016, gez. 

Datum, Unterschrift